

# Bündnis im Dienst der Pflege

Vertreter von Organisationen und Einrichtungen gründen neuen mittelbadischen Verein

**G**anz schön frisch war es heute Morgen in der Wohnung – des Rätsels Lösung: Heizung aus. So ein Mist, gerade wenn der Flößer aus dem warmen Bett steigt, sollte der Temperaturunterschied nicht allzu groß sein. Also: Hin zur Wärmequelle, am Knopf gedreht und auf das wärmende „Plopp“ der Gasheizung gewartet – doch nix passiert. Ruhe und damit Kälte sind die Folge. Da bleibt nichts anderes übrig, als mehrfach „nachzuzünden“ – die Heizung überlegt es sich noch einmal – endlich Wärme. Doch auf Dauer ist das keine Lösung, auch bei zweistelligen Außentemperaturen, der Winter kommt bestimmt. Der Fachmann muss her, und der schafft es wieder einmal, das Teil zum Heizen zu bringen. Zumindest übergangsweise. Wie lange diese Phase anhält – hoffentlich noch lange. Denn sonst sind größere Investitionen fällig, und was wird dann aus den Weihnachtsgeschenken?

D'r  
Flößer



## Bürgerpreis für Waltersbacher und DRK-Ortsvereine

**Gaggenau (red)** – Zur Würdigung hervorragender Verdienste um die Stadt Gaggenau und ihrer Bevölkerung hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung entschieden, den Bürgerpreis 2014 der Stadt Gaggenau an Herbert Waltersbacher

**Gaggenau (uj)** – Wenn künftig alles so schnell und problemlos über die Bühne geht wie die gestrige Gründungsversammlung, dürfte dem neuen Verein Pflegebündnis Mittelbaden eine gute Zukunft beschieden sein. In knapp 50 Minuten wurde der Verein gegründet sowie alle notwendigen Formalien erledigt.

Mehr als 30 Gründungsmitglieder (Einrichtungen und Organisationen) hatten sich im Helmut-Dahringer-Haus eingefunden. Es sei ein Anliegen, ein starkes regionales Bündnis auf die Beine zu stellen, hatte Versammlungsleiter Peter Koch eingangs erklärt. Ein Ziel sei, das Ansehen der Pflege generell und des Altenpflegeberufs speziell zu fördern. Ebenso wolle man Image und Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessern. Das Pflegebündnis sei bestrebt, eine breite gesellschaftliche und öffentliche Basis für die Förderung seines Vereinszwecks zu erreichen.

Der Vorstand des neuen Vereins besteht auf fünf Mitgliedern. Zum Vorsitzenden wählte die Versammlung Peter Koch (41). Er ist Heimleiter/Geschäftsführer der Gaggenauer Altenhilfe. Erster stellvertretender Vorsitzender ist Hans-Jürgen Schnurr (55), Heimleiter im Schafberg Baden-Baden und Bereichsleiter Pflegeeinrichtungen im Klinikum Mittelbaden. Der Heimleiter des Martha-Jäger-Hauses Rastatt, Wolfgang Scheffler (61), wurde zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Kassiererin ist Susanne Brückner-Koß (50), Einrichtungsleiterin Seniorenzentrum Symbad Baden-Baden (ehemals Rheumaklinik).

Zum Schriftführer wählte die Versammlung Marco Kuhn-Schönbeck (40), Einrichtungsleiter im Parkstift Hahnhof Baden-Baden. Als Kassenprüfer fungieren Sabine Ganter-Meier und Michael Gieseler.

## Imagekampagne als erster Schritt

Als erste Aktivität des neuen Vereins ist eine Imagekampagne geplant. Unter anderem soll eine Homepage erstellt werden. Die Gründungsmitglieder steuern einen Einstandsbeitrag von je 550 Euro bei. Die Jahresbeiträge liegen zwischen 50 und 300 Euro, je nach Anzahl der Vollkraftmitarbeiter. Altenpflegeschulen zahlen einen Jahresbeitrag von 150 Euro.

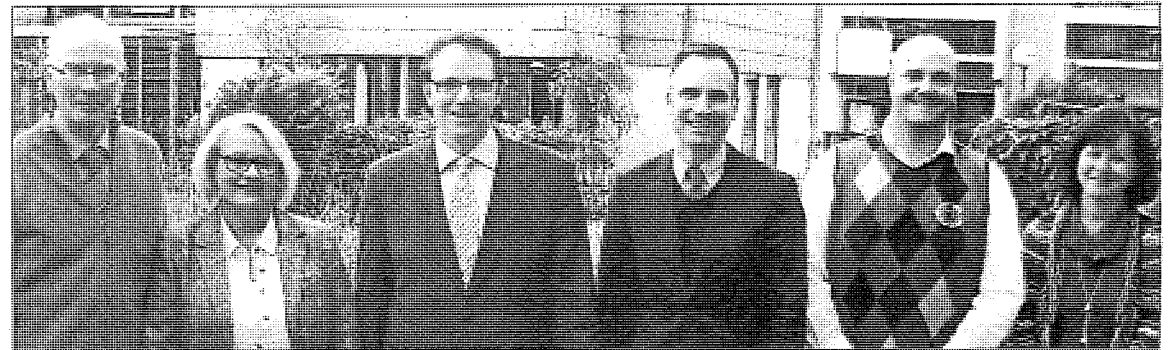
Als ein „Bündnis im Dienst der Pflege“ bezeichnete Oberbürgermeister Christof Florus, der auch als Wahlleiter fungierte, den neuen Verein. Das Ansehen und den Stellenwert der Pflege in der Bevölkerung zu steigern sei eine Aufgabe des

Bündnisses. Er erinnerte an das erste Treffen der Führungskräfte der ambulanten und stationären Altenhilfe im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden im Frühjahr 2012 im Helmut-Dahringer-Haus. Zentrales Thema war der aktuelle und zukünftig erwartete Fachkräftemangel. In vielen Treffen habe sich in den vergangenen eineinhalb Jahren eine gute Zusammenarbeit und Struktur entwickelt. Zunächst wurde der lose Verbund als „Runder Tisch Pflege“ bezeichnet. Ziel soll es sein, möglichst alle ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen des mittelbadischen Raumes als Mitglieder zu gewinnen und zu einer Mitarbeit zu animieren.

Jürgen Ernst, Leiter des Kreissozialamts Rastatt, freute sich, dass aus dem runden Tisch jetzt eine verbindliche Organisationsform geworden ist. Der Landkreis werde den Verein fachlich begleiten und unterstützen. Eine Mitgliedschaft scheidet wegen möglicher Interessenkonflikte aus.



Dem Fachkräftemangel in der Pflege begegnen ist ein Ziel des neuen Vereins Pflegebündnis Mittelbaden. Foto: dpa



Der Vorstand des Pflegebündnisses Mittelbaden: Wolfgang Scheffler, Susanne Brückner-Koß, Peter Koch und Marco Kuhn-Schönbeck sowie die Kassenprüfer Michael Gieseler und Sabine Ganter-Meier (von links). Foto: Jahn